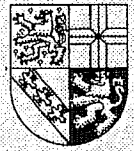
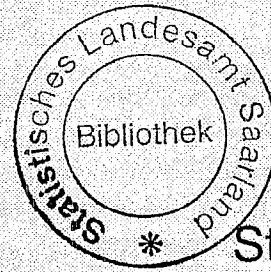


# Saarland

Statistisches  
Landesamt

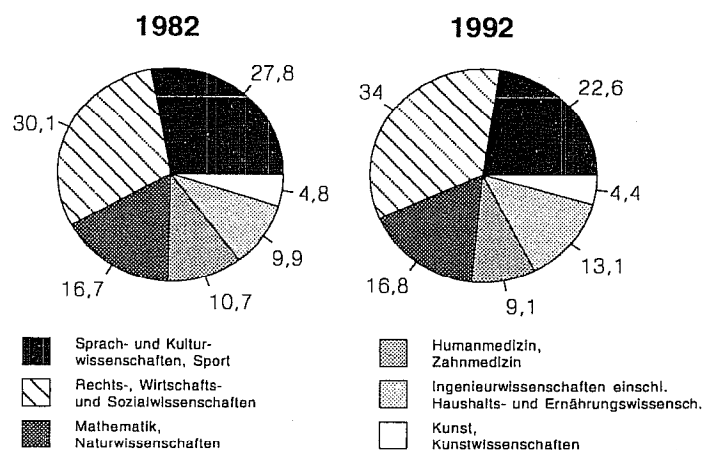


Statistische  
Berichte

B III 1 - hj 1/92  
Ausgegeben im April 1993  
Einzelpreis: 5,-

## Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Sommersemester 1992

Studierende im Sommersemester  
in Prozent



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Saarland

Hardenbergstr. 3, W-6600 Saarbrücken  
Tel.: (0681) 505-935  
Telefax: (0681) 505-921  
Btx.: \* 2039560 #

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Quellenangabe gestattet

Statistisches Landesamt SAARLAND SL26

## Vorbemerkungen

Bei der Darstellungsweise werden unter den jeweiligen Definitionen sowohl Frauen als auch Männer verstanden. Auf geschlechtsspezifische Doppelformulierungen wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit bzw. aus Platzgründen verzichtet.

## Ergebnisse

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Sommersemester 1992 insgesamt 23 512 ordentlich Studierende (ohne Beurlaubte, Gasthörer usw.), das sind 2,3 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Studentinnen an der Gesamthörerschaft blieb mit 40,1 % konstant; diese Quote betrug vor zehn Jahren 39,1 %. Die gegenüber den Wintersemestern wesentlich niedrigere Zahl der Studienanfänger (316 im ersten Hochschul-, 646 im ersten Fachsemester) resultiert daraus, daß die Abiturtermine für eine Bewerbung zum Sommersemester zu spät liegen bzw. viele Studiengänge nur im Wintersemester beginnen.

Die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes stieg von 7,7 % im Vorjahr auf 8,3 % an. Über sechs Zehntel der 1 941 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, mehr

als ein Fünftel aus Asien. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 510 Immatrikulierten, es folgten Iran, Italien und Luxemburg. Über sieben Zehntel der 856 Ausländerinnen stammten aus Europa, darunter 281 Französinen. Knapp drei Zehntel der ausländischen Studierenden belegten Studiengänge innerhalb der Sprach- und Kulturwissenschaften, darunter 69,0 % Frauen; es folgten die Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit gut einem Viertel vor Ingenieurwissenschaften. Weitere Ausländerdaten sind in Tabelle 5 dargestellt.

An den saarländischen Hochschulen strebten 673 Studenten und 961 Studentinnen - insgesamt 6,9 % mehr als im Vorjahr - als Abschluß die Staatsprüfung für ein Lehramt an (einschl. 73 Zusatz-/Erweiterungsprüfungen), und zwar 34 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 283 an Realschulen, 1 220 an Gymnasien und 97 an beruflichen Schulen. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß die an der Musikhochschule eingeschriebenen Lehramtskandidaten zum überwiegenden Teil auch an der Universität immatrikuliert sind, da die Lehramtsstudiengänge in der Regel zwei Hauptfächer beinhalten. Während nach dem Konzept der Studien-

statistik als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zum Kreis der potentiellen Lehramtsanwärter auch die 75 Studierenden (gegenüber 141 vor zehn Jahren), die im Studiengang Wirtschaftspädagogik den Abschluß als Diplom-Handelslehrer anstreben.

Ein Blick auf die Entwicklung der Studentenzahlen in den letzten zehn Jahren zeigt, daß sich neben der beträchtlichen Erhöhung der Immatrikulationen (+ 45,3 % insgesamt, Studentinnen + 48,9 %) ein beachtlicher Wechsel bei der Aufgliederung nach Fächergruppen vollzog. Die stärksten Zuwachsraten ergaben sich für Ingenieurwissenschaften (+ 101,5 %) sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (+ 64,2 %).

Wie die nachstehende Tabelle im Zehnjahres-Vergleich erkennen läßt, konnten die Wirtschaftswissenschaften ihre führende Position um 5,6 Prozentpunkte weiter ausbauen. Als eigentlicher Spitzenreiter erwies sich jedoch die Informatik mit einem Sprung von Rang 15 auf Rang sechs. Die unterschiedlichen Präferenzen der einzelnen Personengruppen kommen in der jeweiligen Rangfolge zum Ausdruck.

**Am stärksten besetzte Studienbereiche in den Sommersemestern 1992 und 1982**

Studienbereich	1992						1982			Veränderung 1992 zu 1982 in %
	Studierende	in % von insgesamt	Rangfolge				Studierende	in % von insgesamt	Rangfolge	
			insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer				
Wirtschaftswissenschaften	4 405	18,7	1	1	1	2	2 120	13,1	1	+ 107,8
Rechtswissenschaft	2 309	9,8	2	2	2	3	1 938	12,0	2	+ 19,1
Allgemeinmedizin	2 001	8,5	3	4	3	5	1 625	10,0	3	+ 12,3
Elektrotechnik	1 355	5,8	4	3	28	4	646	4,0	7	+ 109,8
Romanistik	1 101	4,7	5	19	4	8	941	5,8	5	+ 17,0
Informatik	1 076	4,6	6	5	21	6	332	2,1	15	+ 224,1
Germanistik	1 052	4,5	7	9	5	1	1 064	6,6	4	- 1,1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 020	4,3	8	6	25	7	434	2,7	10	+ 135,0
Anglistik	701	3,0	9	21	6	11	651	4,0	6	+ 7,7
Chemie	660	2,8	10	7	13	12	556	3,4	8	+ 18,7

im Berichtsemester belegten insgesamt 9 169 Immatrikulierte einen Diplomstudiengang an der Universität, 4 130 strebten ein Staatsexamen an, 3 742 den Abschluß an einer Fachhochschule; es folgten die Magisterprüfungen (1 943), Lehramtsprüfungen (1 634), Promotionen mit 1 550 sowie 504 künstlerische Abschlüsse bzw. 840 übrige. Die Frauenanteile schwankten zwischen 22,0 % an den Fachhochschulen und 61,6 % bei den Magisterprüfungen.

Die Aufgliederung der deutschen Immatrikulierten nach Geburtsjahren ergab, daß im Berichtsemester weniger als ein Zehntel 21 Jahre oder jünger war, jedoch fast ein Fünftel bereits 30 Jahre und älter; für die Studentinnen hingegen errechneten sich Werte von 13,3 % bzw. 16,7 %. Die Hälfte der eingeschriebenen Personen entfiel auf die 22- bis 26jährigen, wobei die Quoten zwischen 50,5 % an der Universität und 59,3 % an den Kunsthochschulen schwankten.

Zwei Drittel der deutschen Studierenden gaben einen ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) im Saarland an, vor zehn Jahren waren es noch 72,9 %. Dabei zeigten die Studentinnen - wie aus Tabelle 6 ersichtlich - eine größere Mobilität als ihre männlichen Kommilitonen. Während neun Zehntel der an den Fachhochschulen Immatrikulierten eine Hauptwohnung im Saarland nachwiesen, belief sich dieser Anteil an den Kunsthochschulen auf nur die Hälfte. Die meisten Studierenden mit Heimatanschrift außerhalb des Saarlandes kamen aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, dagegen nur 60 aus den neuen Bundesländern.

Die **Universität des Saarlandes** meldete insgesamt 19 227 Einschreibungen, darunter 8 345 Studentinnen und 263 Studienanfänger im ersten Hochschulsemester bzw. 581 im ersten Fachsemester. Die

Zahl der Immatrikulierten insgesamt stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %, die der Lehramtsstudenten um 6,9 % auf 1 595 Personen. Die Quote der ausländischen Studierenden erhöhte sich auf 7,9 %.

Während die Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Fächergruppen für die männlichen Immatrikulierten mit 37,8 % Präferenzen in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vor Mathematik/Naturwissenschaften ergab, bevorzugten vier Zehntel der Studentinnen Studiengänge im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaften. Die Hälfte der 1 514 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit belegte Germanistik, Jura einschließlich Studiengänge Licence en Droit und Europäische Integration, Medizin und Elektrotechnik.

Die Zahl der Einschreibungen an der **Musikhochschule des Saarlandes** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,4 %. Über vier Zehntel der 181 Studenten und 143 Studentinnen belegten Instrumental-/Orchestermusik als erstes Fach, gut ein Viertel wählte die Ausbildung zum Diplom-/Privatmusiklehrer. Sowohl die Frauenquote (44,1 %) als auch der Ausländeranteil (16,0 %) lagen über dem Landesmittel. Neben diesen ordentlich Immatrikulierten wurden von der Musikhochschule 45 Gasthörer nachgewiesen.

An der zum Wintersemester 1989/90 gegründeten **Hochschule der Bildenden Künste Saar** hatten sich 108 Studentinnen sowie 111 Studenten (darunter neun mit ausländischer Staatsangehörigkeit) eingeschrieben, und zwar drei Viertel im Fachbereich Design, der Rest in den Studiengängen Malerei, Plastik sowie Neue Medien.

Die **Hochschule für Technik und Wirtschaft** meldete mit 3 200 Studierenden einen um 3,1 % höheren Bestand als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Stu-

diengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Ihr Anteil an der Hörschaft betrug 18,9 % und lag damit zwar niedriger als vor zehn Jahren, aber leicht über der Quote des letzten Sommersemesters. Der Ausländeranteil stieg wiederum auf nunmehr 11,3 %. Während über sechs Zehntel der männlichen Immatrikulierten Studiengänge der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften belegten, bevorzugte knapp die Hälfte der Studentinnen Betriebswirtschaft. Bei den ausländischen Studierenden lag der Schwerpunkt mit 56,5 % in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften. Die Mehrzahl von ihnen kam aus Frankreich (221), dem Iran (61), Italien und Indonesien.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** betrug die Zahl der Immatrikulierten im Berichtsemester 206. Beim Vergleich der Zeitreihe muß jedoch beachtet werden, daß sich die Regelstudienzeit durch die Einführung eines Praxisjahres seit 1985 von sechs auf acht Semester erhöhte. Der Frauenanteil von 81,1 % lag beträchtlich über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** erhöhte sich die Zahl der Einschreibungen geringfügig auf 150. Als verwaltungsinterne Ausbildungseinrichtung für Beamte des gehobenen Dienstes umfaßt sie die Fachbereiche Allgemeiner Verwaltungsdienst mit 113 und Polizeivollzugsdienst mit 37 Immatrikulierten, darunter befanden sich 48 Beamtinnen.

Die **Private Fachhochschule für Bergbau der Saarbergwerke AG** - ehemals Bergingenieurschule, ab WS 1990/91 staatliche Anerkennung als Fachhochschule in privater Trägerschaft - meldete in den Studiengängen Bergtechnik, Maschinen-, Elektro- und Verfahrenstechnik insgesamt 186 Studierende.

## Tabellenübersicht

	Seite
1. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1972 bis 1992 . . . . .	5
2. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1980 bis 1992 nach Studienbereichen/Fächergruppen . . . . .	6
3. Studierende im Sommersemester 1992 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen . . . . .	7
4. Studierende im Sommersemester 1992 nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern . . . . .	10
5. Ausländische Studierende im Sommersemester 1992 nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart . . . . .	16
6. Deutsche Studierende in den Sommersemestern 1980 bis 1992 nach dem ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) . . . . .	18

# 1. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1972 bis 1992

Sommersemester	Immatrikulierte Studenten/-innen <sup>1)</sup>											
	insgesamt	männlich	Studienanfänger		Deutsche				Ausländer/-innen			
			im 1. Hochschul- <sup>2)</sup> semester	im 1. Fachsemester	Zusammen	männlich	darunter Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>		Zusammen	männlich	darunter Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>	
							zusammen	männlich			zusammen	männlich
<b>Universität des Saarlandes<sup>3)</sup></b>												
1972	9 894	6 890	217	.	9 146	6 383	208	162	748	507	18	9
1980	12 352	7 634	177	321	11 472	7 106	145	86	880	528	32	14
1985	16 059	9 189	148	317	15 013	8 587	116	67	1 046	602	32	18
1988	17 205	9 743	158	475	16 095	9 120	108	57	1 110	623	50	22
1990	18 070	10 149	233	580	16 841	9 485	151	87	1 229	664	82	36
1991	18 896	10 680	231	600	17 500	9 928	146	74	1 396	752	85	27
1992	19 227	10 882	263	581	17 713	10 088	145	80	1 514	794	118	37
<b>Musikhochschule des Saarlandes</b>												
1972	191	121	18	.	172	114	12	7	19	7	1	-
1980	253	145	-	2	245	143	-	-	8	2	-	-
1985	251	132	-	-	232	121	-	-	19	11	-	-
1988	244	131	1	3	217	122	1	1	27	9	-	-
1990	294	158	2	3	260	144	1	1	34	14	1	1
1991	299	164	2	1	256	149	1	1	43	15	1	-
1992	324	181	1	4	272	164	-	-	52	17	1	-
<b>Hochschule der Bildenden Künste Saar</b>												
1990	162	79	-	-	157	79	-	-	5	-	-	-
1991	188	89	-	-	180	88	-	-	8	1	-	-
1992	219	111	-	-	210	109	-	-	9	2	-	-
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft</b>												
1972	1 320	1 206	16	.	1 272	1 162	-	-	48	44	-	-
1980	1 434	1 178	-	-	1 329	1 083	-	-	105	95	-	-
1985	2 342	1 867	-	-	2 165	1 725	-	-	177	142	-	-
1988	2 731	2 197	-	-	2 498	1 995	-	-	233	202	-	-
1990	2 893	2 356	1	-	2 623	2 133	-	-	270	223	1	1
1991	3 104	2 540	78	111	2 775	2 288	75	61	329	252	3	2
1992	3 200	2 594	52	61	2 839	2 323	48	40	361	271	4	4
<b>Katholische Fachhochschule für Sozialwesen</b>												
1972	100	47	-	-	100	47	-	-	-	-	-	-
1980	148	43	-	-	148	43	-	-	-	-	-	-
1985	205	57	-	-	202	57	-	-	3	-	-	-
1988	206	55	-	-	203	53	-	-	3	2	-	-
1990	200	41	-	-	196	38	-	-	4	3	-	-
1991	196	40	-	-	191	38	-	-	5	2	-	-
1992	206	39	-	-	201	38	-	-	5	1	-	-
<b>Private Fachhochschule für Bergbau der Saarbergwerke AG<sup>4)</sup></b>												
1991	163	162	-	-	163	162	-	-	-	-	-	-
1992	186	184	-	-	186	184	-	-	-	-	-	-
<b>Fachhochschule für Verwaltung</b>												
1981	81	56	-	-	81	56	-	-	-	-	-	-
1985	220	166	-	-	220	166	-	-	-	-	-	-
1988	191	126	-	-	191	126	-	-	-	-	-	-
1990	123	80	-	-	123	80	-	-	-	-	-	-
1991	142	92	-	-	142	92	-	-	-	-	-	-
1992	150	102	-	-	150	102	-	-	-	-	-	-
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>												
1972	11 505	8 264	251	.	10 690	7 706	220	169	815	558	19	9
1980	14 187	9 000	177	323	13 194	8 375	145	86	993	625	32	14
1985	19 077	11 411	148	317	17 832	10 656	116	67	1 245	755	32	18
1988	20 577	12 252	159	478	19 204	11 416	109	58	1 373	836	50	22
1990	21 742	12 863	236	583	20 200	11 959	152	88	1 542	904	84	38
1991	22 988	13 767	311	712	21 207	12 745	222	136	1 781	1 022	89	29
1992	23 512	14 093	316	646	21 571	13 008	193	120	1 941	1 085	123	41

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer/-innen.- 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) 1972 einschließlich Studenten/-innen der ehemaligen Pädagogischen Hochschule.- 4) Ab Wintersemester 1990/91 staatl. Anerkennung der bisherigen Bergingenieurschule als Fachhochschule in privater Trägerschaft.

**2. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1980 bis 1992 nach Studienbereichen/Fächergruppen**

Studienbereich Fächergruppe (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studenten/-innen <sup>1)</sup> in den Sommersemestern											
	1980				1985				1992			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
männ- lich		Studien- anfänger/ -innen <sup>2)</sup>	Aus- länder/ -innen	männ- lich		Studien- anfänger/ -innen <sup>2)</sup>	Aus- länder/ -innen	männ- lich		Studien- anfänger/ -innen <sup>2)</sup>	Aus- länder/ -innen	
Theologie, Religionslehre	185	114	3	4	178	95	-	3	126	63	3	1
Philosophie	78	57	8	4	134	90	6	12	151	98	7	16
Geschichte	209	121	5	8	336	170	8	12	371	190	24	24
Informationswissenschaft	-	-	-	-	48	31	-	3	166	89	1	12
Literatur- und Sprachwissenschaft	48	23	1	8	65	31	1	12	144	50	3	30
Altphilologie, Neugriechisch	63	36	1	-	67	36	-	1	61	32	2	5
Germanistik	905	421	21	237	941	372	23	194	1 052	381	40	281
Anglistik	594	168	8	17	662	161	9	32	701	185	13	35
Romanistik	933	228	12	52	989	209	18	60	1 101	199	28	87
Slawistik, Baltistik	58	20	2	5	112	23	-	6	178	43	1	15
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	31	17	1	11	35	19	-	8	25	8	2	4
Psychologie	376	167	-	16	461	196	-	20	598	227	-	32
Erziehungswissenschaften	131	64	-	3	176	73	3	8	223	65	9	10
<b>Sprach- u. Kulturwissenschaften</b>	<b>3 611</b>	<b>1 436</b>	<b>62</b>	<b>365</b>	<b>4 204</b>	<b>1 506</b>	<b>68</b>	<b>371</b>	<b>4 897</b>	<b>1 630</b>	<b>133</b>	<b>552</b>
<b>Sport</b>	<b>407</b>	<b>292</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>641</b>	<b>412</b>	<b>-</b>	<b>31</b>	<b>424</b>	<b>267</b>	<b>-</b>	<b>24</b>
Politik- und Sozialwissenschaften	285	183	14	25	359	189	21	18	511	264	16	33
Sozialwesen	148	43	-	-	205	57	-	3	206	39	-	5
Rechtswissenschaft	1 679	1 154	11	134	2 359	1 415	1	207	2 309	1 295	52	212
Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	220	166	-	-	150	102	-	-
Wirtschaftswissenschaften	2 020	1 561	31	75	2 759	1 940	18	119	4 405	3 030	15	250
Wirtschaftsingenieurwesen	171	158	-	8	297	262	-	5	419	345	-	20
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>4 303</b>	<b>3 099</b>	<b>56</b>	<b>242</b>	<b>6 199</b>	<b>4 029</b>	<b>40</b>	<b>352</b>	<b>8 000</b>	<b>5 075</b>	<b>83</b>	<b>520</b>
Mathematik	459	327	7	8	394	275	11	15	395	269	22	32
Informatik	288	237	1	17	512	436	1	29	1 076	951	3	116
Physik	263	242	6	12	362	315	-	13	436	385	-	25
Chemie	497	344	15	39	607	433	1	27	660	477	3	33
Pharmazie	207	89	15	14	257	104	14	8	262	72	12	9
Biologie	345	180	1	19	430	204	2	24	646	286	1	24
Geographie	211	123	-	10	403	227	1	9	472	276	-	24
Geowissenschaften	127	100	1	12	112	85	-	10	13	11	-	3
<b>Mathematik, Naturwissensch.</b>	<b>2 397</b>	<b>1 642</b>	<b>46</b>	<b>131</b>	<b>3 077</b>	<b>2 079</b>	<b>30</b>	<b>135</b>	<b>3 960</b>	<b>2 727</b>	<b>41</b>	<b>266</b>
Humanmedizin	1 449	1 031	1	110	1 912	1 141	3	143	2 001	1 050	1	169
Zahnmedizin	118	89	-	6	114	80	-	4	128	86	-	6
<b>Humanmedizin</b>	<b>1 567</b>	<b>1 120</b>	<b>1</b>	<b>116</b>	<b>2 026</b>	<b>1 221</b>	<b>3</b>	<b>147</b>	<b>2 129</b>	<b>1 136</b>	<b>1</b>	<b>175</b>
<b>Veterinärmedizin</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.</b>	<b>89</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>94</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Bergbau/Bergtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	72	72	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik <sup>3)</sup>	344	327	2	27	588	525	-	49	1 020	941	2	91
Elektrotechnik	474	468	-	31	846	824	-	83	1 355	1 291	-	171
Architektur, Innenarchitektur	173	112	-	17	233	140	-	19	246	147	-	13
Bauingenieurwesen	158	148	-	15	314	282	-	25	374	325	52	52
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>1 149</b>	<b>1 055</b>	<b>2</b>	<b>90</b>	<b>1 981</b>	<b>1 771</b>	<b>-</b>	<b>176</b>	<b>3 067</b>	<b>2 776</b>	<b>54</b>	<b>327</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allgem.	155	43	7	8	277	69	-	7	346	97	-	11
Freie/Bildende Kunst	-	-	-	-	-	-	-	-	54	26	-	5
Gestaltung (Design)	123	62	-	8	156	66	-	5	165	85	-	4
Darstellende Kunst (Schauspiel)	17	8	-	-	17	7	-	2	15	6	-	2
Musik	369	225	3	10	405	230	7	18	450	267	4	55
<b>Kunst, Kunstwissenschaften</b>	<b>664</b>	<b>338</b>	<b>10</b>	<b>26</b>	<b>855</b>	<b>372</b>	<b>7</b>	<b>32</b>	<b>1 030</b>	<b>481</b>	<b>4</b>	<b>77</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>14 187</b>	<b>9 000</b>	<b>177</b>	<b>993</b>	<b>19 077</b>	<b>11 411</b>	<b>148</b>	<b>1 245</b>	<b>23 512</b>	<b>14 093</b>	<b>316</b>	<b>1 941</b>

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Studienkollegiaten/-innen, usw. - 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metalltechnik, Konstruktions- und Fertigungstechnik, Umweltschutz.

3. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1992 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAENGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
EVANGELISCHE THEOLOGIE	48	21	48	21	-	-	1	1	1	24	5
KATHOLISCHE THEOLOGIE	78	42	77	41	1	1	2	2	2	48	24
PHILOSOPHIE	151	98	135	85	16	13	7	4	5	16	8
ARCHAEOLOG./UR-/FRUEHGESCH. GESCHICHTE	126 245	60 130	110 237	53 127	16 8	7 3	14 10	7 5	5 9	- 53	- 26
GESCHICHTE	371	190	347	180	24	10	24	12	14	53	26
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	166	89	154	85	12	4	1	-	-	-	-
LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT 4)	144	50	114	42	30	8	3	-	1	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH DARUNTER: LATEIN	61 47	32 25	56 46	30 25	5 1	2 -	2 2	1 1	2 2	41 36	22 20
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	1052	381	771	295	281	86	40	9	12	314	114
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	701	185	666	178	35	7	13	6	8	195	78
FRANZOESISCH	514	85	501	81	13	4	7	2	7	214	49
ITALIENISCH	113	14	93	9	20	5	-	-	-	14	2
ROMANISTIK	302	71	263	61	39	10	20	4	8	-	-
SPANISCH	172	29	157	27	15	2	1	-	1	33	4
ROMANISTIK	1101	199	1014	178	87	21	28	6	16	261	55
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	178	43	163	40	15	3	1	1	1	5	2
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 5)	25	8	21	6	4	2	2	1	2	-	-
PSYCHOLOGIE	598	227	566	214	32	13	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	223	65	213	64	10	1	9	1	8	-	-
S P R A C H - U. K U L T U R - W I S S E N S C H A F T E N	4897	1630	4345	1459	552	171	133	44	72	957	334
S P O R T	424	267	400	249	24	18	-	-	-	104	56
POLITIK- UND SOZIALWISS. DARUNTER: SOZIOLOGIE	511 364	264 181	478 347	248 177	33 17	16 4	16 14	10 9	16 14	48 -	24 -
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2309	1295	2097	1204	212	91	52	30	33	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	3120	2232	3011	2170	109	62	10	1	-	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	328	238	310	224	18	14	5	3	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	156	82	137	74	19	8	-	-	-	42	19
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	3604	2552	3458	2468	146	84	15	4	-	42	19
R E C H T S - , W I R T S C H . - U. S O Z I A L W I S S .	6424	4111	6033	3920	391	191	83	44	49	90	43
MATHEMATIK	395	269	363	246	32	23	22	17	10	92	48
INFORMATIK	863	764	780	696	83	68	3	3	-	-	-
PHYSIK	436	385	411	361	25	24	-	-	-	14	12
CHEMIE	660	477	627	452	33	25	3	3	-	35	17
PHARMAZIE	262	72	253	68	9	4	12	1	11	-	-
BIOLOGIE	646	286	622	271	24	15	1	1	-	129	45
GEOGRAPHIE	472	276	448	263	24	13	-	-	-	36	20
GEOWISSENSCHAFTEN	13	11	10	9	3	2	-	-	-	-	-
DARUNTER: GEOLOGIE	8	7	5	5	3	2	-	-	-	-	-
M A T H E M A T I K , N A T U R W I S S .	3747	2540	3514	2366	233	174	41	25	21	306	142
HUMANMEDIZIN	2001	1050	1832	935	169	115	1	-	-	-	-
ZAHNMEDIZIN	128	86	122	81	6	5	-	-	-	-	-
H U M A N M E D I Z I N	2129	1136	1954	1016	175	120	1	-	-	-	-
A G R A R - , F O R S T - U. E R N A E H R U N G S W I S S . 6)	5	1	5	1	-	-	-	-	-	5	1

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) EINSCHL. COMPUTERLINGUISTIK. -

5) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 6) HAUSHALTS- UND ERNAERHUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 3. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1992 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAENGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
NOCH: A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
MASCHINENBAU, VERFAHRENST. 4)	350	290	331	272	19	18	2	2	-	36	29
ELEKTROTECHNIK	764	718	660	620	104	98	-	-	-	1	1
INGENIEURWISS.	1 114	1 008	991	892	123	116	2	2	-	37	30
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	346	97	335	95	11	2	-	-	-	59	13
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	141	92	136	90	5	2	3	2	3	37	27
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	487	189	471	185	16	4	3	2	3	96	40
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>19 227</b>	<b>10 882</b>	<b>17 713</b>	<b>10 088</b>	<b>1 514</b>	<b>794</b>	<b>263</b>	<b>117</b>	<b>145</b>	<b>1 595</b>	<b>646</b>
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	34	6	34	6	-	-	1	-	1	34	6
REALSCHULEN	281	69	279	69	2	-	4	1	4	281	69
GYMNASIEN	1 183	511	1 152	497	31	14	19	11	18	1 183	511
BERUFLICHE SCHULEN	97	60	97	60	-	-	1	1	1	97	60
B) MUSIKHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	15	6	13	6	2	-	-	-	-	-	-
MUSIKERZIEHUNG/SCHULMUSIK	124	71	116	70	8	1	-	-	-	39	27
GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	31	10	24	9	7	1	-	-	-	-	-
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	133	76	98	61	35	15	1	-	-	-	-
KIRCHENMUSIK	21	18	21	18	-	-	-	-	-	-	-
MUSIK	309	175	259	158	50	17	1	-	-	39	27
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	324	181	272	164	52	17	1	-	-	39	27
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>324</b>	<b>181</b>	<b>272</b>	<b>164</b>	<b>52</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39</b>	<b>27</b>
C) HOCHSCHULE DER BILDENDEN KUNSTE SAAR											
FREIE KUNST	54	26	49	24	5	2	-	-	-	-	-
MALEREI	33	14	31	12	2	2	-	-	-	-	-
PLASTIK	11	6	8	6	3	-	-	-	-	-	-
NEUE MEDIEN	10	6	10	6	-	-	-	-	-	-	-
GESTALT. / DESIGN	165	85	161	85	4	-	-	-	-	-	-
PRODUKT-DESIGN	67	43	65	43	2	-	-	-	-	-	-
KOMMUNIKATIONS-DESIGN	94	42	93	42	1	-	-	-	-	-	-
TEXTIL-DESIGN	4	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	219	111	210	109	9	2	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>219</b>	<b>111</b>	<b>210</b>	<b>109</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
D) HOCHSCHULE FUER TECHNIK UND WIRTSCHAFT											
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN 5)	801	478	697	440	104	38	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	419	345	399	332	20	13	-	-	-	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	1 220	823	1 096	772	124	51	-	-	-	-	-
PRAKT. INFORMATIK	213	187	180	157	33	30	-	-	-	-	-
MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	599	581	527	512	72	69	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	548	531	481	468	67	63	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	226	137	213	128	13	9	-	-	-	-	-
INNENARCHITEKTUR	20	10	20	10	-	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	246	147	233	138	13	9	-	-	-	-	-
BAUINGENIEURWESEN	374	325	322	276	52	49	52	44	48	-	-
INGENIEURWISS.	1 767	1 584	1 563	1 394	204	190	52	44	48	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>3 200</b>	<b>2 594</b>	<b>2 839</b>	<b>2 323</b>	<b>361</b>	<b>271</b>	<b>52</b>	<b>44</b>	<b>48</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -  
 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -  
 4) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK, FERTIGUNGS-/PRODUKTIONSTECHNIK  
 5) BWL EINSCHL. 43 IM TRINATIONALEN AUFBAUSTUDIENGANG "EUROBIS".



NOCH: 3. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1992 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAENGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
E) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE FUER SOZIALWESEN											
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 4)	206	39	201	38	5	1	-	-	-	-	-
INSGESAMT	206	39	201	38	5	1	-	-	-	-	-
F) PRIVATE FACHHOCHSCHULE FUER BERGBAU DER SAARBERGWERKE AG											
BERGBAU, -TECHNIK	72	72	72	72	-	-	-	-	-	-	-
MASCHINENBAU	59	59	59	59	-	-	-	-	-	-	-
VERFAHRENSTECHNIK	12	11	12	11	-	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	43	42	43	42	-	-	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INGENIEURWISSENSCHAFTEN	186	184	186	184	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	186	184	186	184	-	-	-	-	-	-	-
G) FACHHOCHSCHULE FUER VERWALTUNG											
ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	113	67	113	67	-	-	-	-	-	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	37	35	37	35	-	-	-	-	-	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	150	102	150	102	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	150	102	150	102	-	-	-	-	-	-	-
H) HOCHSCHULEN INSGESAMT											
INSGESAMT	23 512	14 093	21 571	13 008	1 941	1 085	316	161	193	1 634	673

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULESEMESTER IM BUNDESGBIET. -

3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

## 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1992 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8
A) UNIVERSITAET											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	126 63	3 3	5 4	10 6	17 11	8 5	14 8	12 3	17 4
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	151 98	7 4	23 14	11 6	17 7	11 5	27 17	9 7	12 8
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	371 190	24 12	37 20	28 18	43 26	30 14	51 26	32 18	45 21
4	INFORMATIONSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	166 89	1 -	1 -	13 10	25 17	17 7	30 14	17 5	23 9
5	LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	144 50	3 -	9 4	20 6	25 11	18 5	25 9	17 5	30 5
6	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	61 32	2 1	4 2	8 2	8 3	8 6	14 8	4 2	6 3
7	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1052 381	40 9	44 24	199 68	138 44	134 49	165 58	98 41	178 63
8	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	701 185	13 6	21 13	95 24	111 30	99 30	128 41	78 27	89 24
9	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1101 199	28 6	54 16	128 26	189 38	146 24	178 34	135 13	153 17
10	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	178 43	1 1	3 1	19 7	27 9	20 2	31 5	29 2	30 5
11	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	25 8	2 1	6 2	2 1	3 -	3 2	5 3	2 -	2 -
12	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	598 227	- -	3 1	51 13	71 17	63 22	90 34	58 19	68 20
13	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	223 65	9 1	22 7	25 7	44 11	21 2	23 5	17 2	29 10
14	SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	4897 1630	133 44	232 108	609 194	718 224	578 173	781 262	508 144	682 189
15	S P O R T	ZUS. MAENNL.	424 267	- -	1 -	53 32	66 44	57 28	68 34	47 27	50 31
16	POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	511 264	16 10	63 34	56 24	85 43	60 32	79 37	39 24	66 34
17	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2309 1295	52 30	94 62	445 214	522 264	351 190	413 240	212 124	277 157
18	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	3604 2552	15 4	32 26	519 369	635 457	624 429	717 497	419 293	529 372
19	R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S.	ZUS. MAENNL.	6424 4111	83 44	189 122	1020 607	1242 764	1035 651	1209 774	670 441	872 563
20	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	395 269	22 17	47 38	73 49	77 54	43 28	54 33	41 24	58 36
21	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	863 764	3 3	16 13	109 101	128 117	117 103	147 131	106 100	128 119
22	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	436 385	- -	3 2	59 54	70 62	66 60	87 78	54 45	59 49
23	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	660 477	3 3	17 13	87 67	112 87	104 73	141 99	90 54	110 71
24	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	262 72	12 1	23 3	27 10	24 9	41 6	48 9	40 7	43 9
25	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	646 286	1 1	8 5	83 37	108 54	93 36	102 38	73 33	106 53
26	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	472 276	- -	10 6	49 21	67 35	43 25	62 36	52 32	59 34
27	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	13 11	- -	1 1	- -	- -	- -	2 1	- -	2 2
28	M A T H E M A T I K, N A T U R W I S S E N S C H.	ZUS. MAENNL.	3747 2540	41 25	125 81	487 339	586 418	507 331	643 425	456 295	565 373

1) HAUPTOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
D E S S A A R L A N D E S																
13 8	21 11	13 7	15 7	3 1	6 3	3 1	5 2	9 5	6 1	10 6	4 2	3 -	- -	39 18	16 10	1
4 2	11 8	5 2	13 7	10 8	8 6	4 4	8 3	14 8	5 5	12 9	4 4	7 6	4 4	57 37	19 15	2
39 18	41 22	19 9	28 18	28 19	28 13	29 10	26 11	23 14	21 11	29 15	11 5	6 6	5 3	84 37	35 14	3
20 9	21 13	16 8	16 5	25 16	25 14	14 4	11 7	11 8	9 6	9 4	2 1	3 3	- -	20 15	3 3	4
16 8	20 8	8 5	6 -	10 3	10 3	13 3	6 3	6 2	4 2	13 5	1 -	2 -	- -	18 8	8 5	5
11 4	9 3	3 3	3 3	3 2	6 4	6 3	4 1	4 2	4 2	2 2	1 1	- -	- -	10 5	2 2	6
89 26	130 40	59 21	86 26	69 19	86 30	53 19	41 14	61 21	43 14	41 11	21 7	10 5	7 5	199 92	113 56	7
85 16	96 17	83 18	75 16	57 12	52 11	58 13	57 10	41 7	19 4	20 7	12 4	6 3	6 2	66 22	35 13	8
132 20	153 24	120 19	121 18	88 10	68 10	69 14	67 14	71 17	22 3	44 11	29 7	4 -	7 -	136 39	60 18	9
22 6	24 7	24 7	18 5	21 6	17 2	12 4	13 5	8 2	7 2	3 1	1 -	2 1	- -	17 4	7 2	10
2 1	3 -	2 -	- -	1 -	- -	4 1	3 1	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	6 2	3 2	11
54 17	72 29	62 17	63 18	53 25	61 28	46 24	44 23	38 11	30 10	39 15	27 15	9 4	1 -	125 60	68 32	12
10 -	14 5	20 6	18 2	16 6	17 5	13 1	14 4	11 3	10 2	15 4	8 3	2 2	- -	64 31	24 11	13
497 135	615 187	434 122	462 125	384 127	384 129	324 101	299 98	298 100	180 62	237 90	121 49	54 30	30 14	841 370	393 183	14
33 18	26 13	25 19	29 22	31 18	30 18	28 18	24 14	25 12	28 13	29 16	23 13	3 3	- -	93 76	79 65	15
54 27	50 30	45 22	35 18	32 14	25 12	34 17	23 10	23 8	15 7	30 13	12 4	6 4	5 5	116 69	53 30	16
224 120	239 126	180 114	223 121	138 81	138 79	118 62	79 43	127 74	77 44	106 58	58 33	14 10	7 3	342 218	182 123	17
545 378	549 375	450 308	442 305	317 218	313 219	227 166	165 123	148 116	74 55	111 93	50 45	10 9	8 7	219 169	90 71	18
823 525	838 531	675 444	700 444	487 313	476 310	379 245	267 176	298 198	166 106	247 164	120 82	30 23	20 15	677 456	325 224	19
33 19	32 20	22 13	25 15	25 15	17 10	15 11	12 6	23 18	13 8	24 17	14 13	1 -	3 2	73 58	43 34	20
101 96	124 113	83 70	87 73	69 58	61 54	69 56	46 36	58 50	51 43	60 54	30 27	3 2	- -	85 71	45 38	21
43 40	48 44	31 28	36 33	47 42	46 40	24 20	23 20	20 16	17 14	23 21	11 11	3 3	1 1	66 56	35 31	22
55 39	71 53	63 42	55 34	41 29	43 30	54 48	35 31	41 30	20 12	42 32	20 17	3 3	1 1	77 57	35 29	23
34 10	44 12	35 11	43 16	21 7	19 6	15 7	4 2	9 3	5 2	9 3	1 1	- -	1 1	19 7	7 2	24
79 27	93 36	67 30	62 27	57 28	55 26	38 11	30 10	34 16	22 8	23 11	11 2	3 2	1 1	95 54	48 26	25
41 21	60 36	46 29	58 33	62 41	54 33	47 27	44 25	34 15	26 16	24 18	6 4	- -	2 1	74 47	24 17	26
- -	2 2	- -	3 3	- -	1 1	- -	1 1	- -	1 -	- -	- -	- -	- -	13 11	- -	27
386 252	474 316	347 223	369 234	322 220	296 200	262 180	195 131	219 148	155 103	205 156	93 75	13 10	9 7	502 361	237 177	28

NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1992 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				2	3	4	5	6	7	8	9

NOCH: A) UNIVERSITAET

29	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2001 1050	1 -	19 8	231 109	278 141	263 144	270 142	283 123	306 138
30	ZAHNMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	128 86	- -	5 4	13 8	16 10	9 6	17 10	17 12	16 11
31	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2129 1136	1 -	24 12	244 117	294 151	272 150	287 152	300 135	322 149
32	AGRAR-, FORST- U. ERNAEHRUNGSW. 2)	ZUS. MAENNL.	5 1	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
33	MASCHINENBAU/VERFAHRENST. 3)	ZUS. MAENNL.	350 290	2 2	2 2	46 39	64 56	57 47	72 59	32 27	44 36
34	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	764 718	- -	3 3	89 83	73 68	95 89	107 102	106 95	104 94
35	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1114 1008	2 2	5 5	135 122	137 124	152 136	179 161	138 122	148 130
36	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS. MAENNL.	346 97	- -	- -	36 10	55 16	40 10	58 15	24 6	37 7
37	MUSIK	ZUS. MAENNL.	141 92	3 2	5 3	12 8	17 12	15 8	21 13	12 9	15 11
38	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	487 189	3 2	5 3	48 18	72 28	55 18	79 28	36 15	52 18
39	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	19227 10882	263 117	581 331	2596 1429	3115 1753	2656 1487	3246 1836	2155 1179	2691 1453

B) MUSIKHOCHSCHULE

40	DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS. MAENNL.	15 6	- -	1 1	3 2	7 3	3 1	- -	5 2	4 1
41	MUSIK	ZUS. MAENNL.	309 175	1 -	3 1	45 28	70 43	51 25	73 39	42 20	58 32
42	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	324 181	1 -	4 2	48 30	77 46	54 26	73 39	47 22	62 33
43	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	324 181	1 -	4 2	48 30	77 46	54 26	73 39	47 22	62 33

C) HOCHSCHULE DER BILDENDEN

44	FREIE KUNST	ZUS. MAENNL.	54 26	- -	- -	13 6	24 14	12 7	16 7	15 4	13 5
45	GESTALTUNG/DESIGN	ZUS. MAENNL.	165 85	- -	- -	21 11	26 15	20 10	32 16	25 17	19 13
46	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	219 111	- -	- -	34 17	50 29	32 17	48 23	40 21	32 18
47	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	219 111	- -	- -	34 17	50 29	32 17	48 23	40 21	32 18

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -  
2) HAUSHALTS- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN.  
3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK, FERTIGUNGS-/PRODUKTIONSTECHNIK

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20.U.MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

D E S S A A R L A N D E S

284	279	245	250	230	265	153	163	101	62	59	35	10	1	141	73	29
150	146	125	128	140	159	73	85	55	32	32	23	6	-	93	48	
17	21	20	19	10	12	11	11	4	4	4	3	1	-	22	4	30
12	13	14	15	9	10	6	6	2	2	3	2	1	-	13	3	
301	300	265	269	240	277	164	174	105	66	63	38	11	1	163	77	31
162	159	139	143	149	169	79	91	57	34	35	25	7	-	106	51	
-	-	-	-	-	-	2	2	-	1	-	1	1	-	2	1	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
37	37	32	32	28	30	25	20	21	10	20	16	-	-	50	23	33
33	33	23	24	23	24	20	16	16	8	20	16	-	-	40	16	
91	121	106	111	80	83	67	60	31	30	32	24	2	1	65	47	34
88	117	97	101	76	78	62	56	29	27	32	24	2	1	65	47	
128	158	138	143	108	113	92	80	52	40	52	40	2	1	115	70	35
121	150	120	125	99	102	82	72	45	35	52	40	2	1	105	63	
29	34	33	32	8	13	31	25	30	24	18	24	5	1	92	43	36
11	12	9	10	2	3	11	7	4	6	4	7	3	-	27	14	
13	13	8	9	11	11	11	14	12	9	9	4	2	1	33	22	37
11	12	6	5	7	6	5	8	7	4	5	3	1	-	23	15	
42	47	41	41	19	24	42	39	42	33	27	28	7	2	125	65	38
22	24	15	15	9	9	16	15	11	10	9	10	4	-	50	29	
2210	2458	1925	2013	1591	1600	1293	1080	1039	669	860	464	121	63	2518	1247	39
1235	1380	1082	1108	935	937	721	597	571	363	522	294	79	37	1525	793	

D E S S A A R L A N D E S

3	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
49	62	49	28	18	7	22	5	12	2	7	1	2	-	11	-	41
28	33	26	18	12	5	15	3	6	-	5	1	1	-	9	-	
52	65	49	28	19	7	22	5	12	2	7	1	2	-	11	-	42
29	34	26	18	12	5	15	3	6	-	5	1	1	-	9	-	
52	65	49	28	19	7	22	5	12	2	7	1	2	-	11	-	43
29	34	26	18	12	5	15	3	6	-	5	1	1	-	9	-	

K U E N S T E S A A R

5	1	1	-	1	-	1	-	3	-	1	-	1	-	1	-	44
3	-	1	-	1	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	
31	33	31	34	15	12	6	-	5	2	4	2	-	-	7	5	45
14	13	10	13	9	9	3	-	3	1	3	2	-	-	5	3	
36	34	32	34	16	12	7	-	8	2	5	2	1	-	8	5	46
17	13	11	13	10	9	3	-	5	1	4	2	1	-	5	3	
36	34	32	34	16	12	7	-	8	2	5	2	1	-	8	5	47
17	13	11	13	10	9	3	-	5	1	4	2	1	-	5	3	

NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1992 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8

D) HOCHSCHULE FUER TECHNIK

48	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	801 478	- -	- -	193 98	187 101	166 96	155 97	132 82	178 99
49	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	419 345	- -	- -	70 58	80 66	66 54	76 61	67 50	72 55
50	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	ZUS. MAENNL.	1 220 823	- -	- -	263 156	267 167	232 150	231 158	199 132	250 154
51	MATH. / NATURWISS. (PRAKTISCHE INFORMATIK)	ZUS. MAENNL.	213 187	- -	- -	50 45	46 40	48 45	43 41	37 32	48 43
52	MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	ZUS. MAENNL.	599 581	- -	- -	138 133	130 126	111 104	103 97	108 104	124 119
53	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	548 531	- -	- -	128 121	112 108	122 119	116 112	124 120	140 133
54	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS. MAENNL.	246 147	- -	- -	40 23	49 30	32 20	37 21	42 29	42 29
55	BAUINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	374 325	52 44	61 50	15 12	- -	99 85	100 84	51 43	64 55
56	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1 767 1 584	52 44	61 50	321 289	291 264	364 328	356 314	325 296	370 336
57	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	3 200 2 594	52 44	61 50	634 490	604 471	644 523	630 513	561 460	668 533

E) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

58	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 2)	ZUS. MAENNL.	206 39	- -	- -	49 10	57 12	43 9	53 12	52 11	53 9
59	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	206 39	- -	- -	49 10	57 12	43 9	53 12	52 11	53 9

F) PRIVATE FACHHOCHSCHULE FUER

60	VERMESSUNGSWESEN	ZUS. MAENNL.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
61	BERGBAU, -TECHNIK	ZUS. MAENNL.	72 72	- -	- -	27 27	27 27	27 27	27 27	18 18	18 18
62	MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK	ZUS. MAENNL.	71 70	- -	- -	19 19	20 20	24 24	23 23	28 27	28 27
63	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	43 42	- -	- -	26 25	27 26	- -	- -	17 17	16 16
64	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	186 184	- -	- -	72 71	74 73	51 51	50 50	63 62	62 61
65	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	186 184	- -	- -	72 71	74 73	51 51	50 50	63 62	62 61

G) FACHHOCHSCHULE

66	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 3)	ZUS. MAENNL.	150 102	- -	- -	23 12	27 15	71 50	79 57	45 31	44 30
67	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	150 102	- -	- -	23 12	27 15	71 50	79 57	45 31	44 30

H) HOCHSCHULEN

68	HOCHSCHULEN	ZUS. MAENNL. WEIBL.	23 512 14 093 9 419	316 161 155	646 3 383 2 263 1	456 4 059 2 397 1	004 3 399 2 605 1	551 4 163 2 388 1	4 179 2 530 1 649 1	963 3 786 2 1 177 1	612 137 475
----	-------------	---------------------------	---------------------------	-------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	---------------------------	---------------------------	-------------------

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -  
2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).

## SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

## UND WIRTSCHAFT

113	145	58	38	38	31	29	19	27	17	12	8	1	-	32	23	48
64	78	37	28	24	22	23	16	18	11	10	7	1	-	25	19	
57	56	45	43	23	26	24	15	24	19	14	9	-	-	29	23	49
46	46	36	36	17	22	24	15	24	18	12	7	-	-	24	19	
170	201	103	81	61	57	53	34	51	36	26	17	1	-	61	46	50
110	124	73	64	41	44	47	31	42	29	22	14	1	-	49	38	
42	48	16	15	7	6	3	2	9	5	1	-	-	-	-	-	51
32	38	15	14	7	6	3	2	8	3	-	-	-	-	-	-	
100	113	62	59	32	26	21	22	10	10	9	7	1	-	7	5	52
100	112	61	58	32	26	21	22	10	10	9	7	1	-	6	4	
88	100	28	33	16	13	11	9	9	5	6	4	-	-	16	16	53
86	98	27	33	16	13	11	9	9	5	6	4	-	-	16	16	
34	32	32	33	19	15	14	17	12	9	7	4	-	-	14	8	54
13	13	15	18	15	10	11	13	7	6	4	2	-	-	10	5	
54	60	26	24	22	24	16	14	14	8	13	9	-	-	12	10	55
48	55	22	21	19	22	16	13	13	7	11	8	-	-	12	10	
276	305	148	149	89	78	62	62	45	32	35	24	1	-	49	39	56
247	278	125	130	82	71	59	57	39	28	30	21	1	-	44	35	
488	554	267	245	157	141	118	98	105	73	62	41	2	-	110	85	57
389	440	213	208	130	121	109	90	89	60	52	35	2	-	93	73	

## FUER SOZIALWESEN

40	37	11	4	6	2	1	-	1	-	-	-	-	-	3	-	58
7	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
40	37	11	4	6	2	1	-	1	-	-	-	-	-	3	-	59
7	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

## BERGBAU DER SAARBERGWERKE AG

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65

## FUER VERWALTUNG

2	-	1	-	-	-	3	-	2	-	1	-	-	-	2	-	66
2	-	-	-	-	-	3	-	1	-	1	-	-	-	2	-	
2	-	1	-	-	-	3	-	2	-	1	-	-	-	2	-	67
2	-	-	-	-	-	3	-	1	-	1	-	-	-	2	-	

## INSGESAMT

2828	3148	2285	2324	1789	1762	1444	1183	1167	746	935	508	126	63	2652	1337	68
1679	1873	1334	1347	1087	1072	851	690	672	424	584	332	83	37	1634	869	
1149	1275	951	977	702	690	593	493	495	322	351	176	43	26	1018	468	

5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1992 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

S T A A T S - A N G E H O E R I G K E I T	G E - S C H L E C H T	I N S - G E S A M T	D A R U N T E R W A R E N I M E R S T E N		D A V O N I N D E R F A E C H E R G R U P P E ...						
			H O C H - S C H U L - S E M E S T E R 1)	F A C H - S E M E S T E R	S P R A C H - U N D K U L T U R - W I S S E N - S C H A F T E N	S P O R T	R E C H T S - W I R T - S C H A F T S - U N D S O Z I A L - W I S S .	M A T H E - M A T I K , N A T U R - W I S S E N - S C H A F T E N	H U M A N - M E D I Z I N	I N - G E N I E U R - W I S S E N - S C H A F T E N	K U N S T , K U N S T - W I S S E N - S C H A F T

A) U N I V E R S I T A E T

E U R O P A Z U S A M M E N	ZUS.	923	94	27	396	21	297	88	54	53	14
	MAENNL.	389	24	11	90	16	138	63	29	50	3
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS.	282	21	7	143	1	117	9	3	4	5
	MAENNL.	69	1	3	27	-	32	5	1	4	-
GRIECHENLAND	ZUS.	76	11	2	30	7	19	8	10	2	-
	MAENNL.	40	6	1	7	6	13	5	7	2	-
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS.	29	6	-	13	-	10	3	3	-	-
	MAENNL.	12	1	-	2	-	6	2	2	-	-
ITALIEN	ZUS.	100	17	3	62	-	19	12	4	-	3
	MAENNL.	44	4	2	17	-	11	12	2	-	2
JUGOSLAWIEN/UNGARN	ZUS.	32	2	2	15	-	8	1	6	1	1
	MAENNL.	9	1	1	4	-	2	-	3	-	-
LUXEMBURG	ZUS.	88	1	4	26	12	14	17	8	10	1
	MAENNL.	58	1	1	7	9	13	13	6	10	-
OESTERREICH	ZUS.	34	1	1	9	-	13	5	3	1	3
	MAENNL.	16	-	-	3	-	7	3	1	1	1
POLEN/TSCHECHOSLOWAKEI	ZUS.	21	2	1	9	-	6	3	1	2	-
	MAENNL.	8	1	-	1	-	3	2	-	2	-
PORTUGAL/SPANIEN	ZUS.	53	3	2	29	-	16	2	6	-	-
	MAENNL.	17	1	1	6	-	8	2	1	-	-
SOWJETUNION	ZUS.	45	3	1	10	-	2	5	-	28	-
	MAENNL.	37	2	-	5	-	1	5	-	26	-
TUERKEI	ZUS.	54	1	1	17	-	19	9	6	3	-
	MAENNL.	37	-	1	7	-	14	8	5	3	-
A F R I K A Z U S A M M E N	ZUS.	156	7	5	75	1	24	37	7	12	-
	MAENNL.	116	4	3	48	1	21	30	4	12	-
DARUNTER: ALGERIEN/TUNESIEN	ZUS.	14	-	-	3	-	2	6	-	3	-
	MAENNL.	13	-	-	2	-	2	6	-	3	-
KAMERUN	ZUS.	49	3	3	40	-	1	5	-	3	-
	MAENNL.	32	1	1	24	-	1	4	-	3	-
MALI	ZUS.	11	-	-	2	-	3	4	2	-	-
	MAENNL.	4	-	-	1	-	1	2	-	-	-
A M E R I K A Z U S A M M E N	ZUS.	79	6	4	34	1	22	16	2	4	-
	MAENNL.	35	3	-	12	-	9	9	1	4	-
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS.	38	4	2	21	1	12	3	-	1	-
	MAENNL.	17	2	-	7	-	6	3	-	1	-
A S I E N Z U S A M M E N	ZUS.	328	7	11	47	1	46	87	101	44	2
	MAENNL.	228	3	6	21	1	22	67	76	40	1
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS.	50	4	4	10	-	5	17	2	16	-
	MAENNL.	33	1	1	4	-	4	11	1	13	-
INDONESIEN	ZUS.	16	2	2	2	-	1	9	2	1	1
	MAENNL.	9	1	1	-	-	-	7	2	-	-
IRAN (PERSIEN)	ZUS.	102	-	3	12	-	13	29	42	6	-
	MAENNL.	62	-	2	5	-	5	20	26	6	-
ISRAEL/JAPAN	ZUS.	20	-	-	5	-	7	-	7	-	1
	MAENNL.	13	-	-	3	-	3	-	6	-	1
JORDANIEN	ZUS.	41	1	1	1	-	1	11	16	12	-
	MAENNL.	41	1	1	1	-	1	11	16	12	-
KOREA, REPUBLIK	ZUS.	20	-	-	12	-	3	4	-	1	-
	MAENNL.	11	-	-	5	-	2	3	-	1	-
SYRIEN	ZUS.	19	-	-	1	-	-	5	10	3	-
	MAENNL.	16	-	-	-	-	-	5	8	3	-
A U S T R A L I E N U N D O Z E A N I E N , S T A A T E N L O S , U N - G E K L A E R T , O H N E A N G A B E	ZUS.	28	4	3	-	-	2	5	11	10	-
	MAENNL.	26	3	3	-	-	1	5	10	10	-
Z U S A M M E N	ZUS.	1514	118	50	552	24	391	233	175	123	16
	MAENNL.	794	37	23	171	18	191	174	120	116	4

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.



NOCH: 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1992 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

S T A A T S - A N G E H O E R I G K E I T	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT

B ) K U N S T H O C H S C H U L E N

E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS.	40	1	2	-	-	-	-	-	-	-	40
	MAENNL.	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS.	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
	MAENNL.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
S O N S T I G E, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
	MAENNL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z U S A M M E N	ZUS.	61	1	2	-	-	-	-	-	-	-	61
	MAENNL.	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19

C ) F A C H H O C H S C H U L E N

E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS.	265	2	2	-	-	106	20	-	139	-
	MAENNL.	190	2	2	-	-	41	19	-	130	-
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS.	221	-	-	-	-	85	19	-	117	-
	MAENNL.	158	-	-	-	-	29	18	-	111	-
ITALIEN	ZUS.	13	-	-	-	-	4	1	-	8	-
	MAENNL.	11	-	-	-	-	3	1	-	7	-
TUERKEI	ZUS.	9	1	1	-	-	4	-	-	5	-
	MAENNL.	6	1	1	-	-	2	-	-	4	-
A F R I K A ZUSAMMEN	ZUS.	10	2	2	-	-	-	2	-	8	-
	MAENNL.	9	2	2	-	-	-	2	-	7	-
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS.	84	-	-	-	-	23	11	-	50	-
	MAENNL.	67	-	-	-	-	11	9	-	47	-
DARUNTER: INDONESIAEN	ZUS.	12	-	-	-	-	6	1	-	5	-
	MAENNL.	11	-	-	-	-	5	1	-	5	-
IRAN (PERSIEN)	ZUS.	61	-	-	-	-	12	9	-	40	-
	MAENNL.	51	-	-	-	-	5	8	-	38	-
S O N S T I G E, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	7	-	-	-	-	-	-	-	7	-
	MAENNL.	6	-	-	-	-	-	-	-	6	-
Z U S A M M E N	ZUS.	366	4	4	-	-	129	33	-	204	-
	MAENNL.	272	4	4	-	-	52	30	-	190	-

D ) H O C H S C H U L E N I N S G E S A M T

I N S G E S A M T	ZUS.	1941	123	56	552	24	520	266	175	327	77
	MAENNL.	1085	41	27	171	18	243	204	120	306	23
	WEIBL.	856	82	29	381	6	277	62	55	21	54

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

**6. Deutsche Studierende<sup>\*)</sup> in den Sommersemestern 1980 bis 1992  
nach dem ständigen Wohnsitz<sup>1)</sup>**

Ständiger Wohnsitz <sup>1)</sup> in ...	Hochschule		1980			1985			1992		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Schleswig-Holstein	zusammen	Anz.	40	22	18	68	40	28	145	82	63
		%	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,7	0,6	0,7
Hamburg	zusammen	Anz.	17	8	9	42	20	22	109	54	55
		%	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	0,4	0,6
Niedersachsen	zusammen	Anz.	237	119	118	345	151	194	522	249	273
		%	1,8	1,4	2,4	1,9	1,4	2,7	2,4	1,9	3,2
Bremen	zusammen	Anz.	29	10	19	35	13	22	62	39	23
		%	0,2	0,1	0,4	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3
Nordrhein-Westfalen	zusammen	Anz.	549	247	302	847	386	461	1 125	586	539
		%	4,2	2,9	6,3	4,7	3,6	6,4	5,2	4,5	6,3
Hessen	zusammen	Anz.	237	146	91	289	140	149	445	224	221
		%	1,8	1,7	1,9	1,6	1,3	2,1	2,1	1,7	2,6
Rheinland-Pfalz	zusammen	Anz.	1 909	1 219	690	2 323	1 344	979	2 569	1 459	1 110
		%	14,5	14,6	14,3	13,0	12,6	13,6	11,9	11,2	13,0
Baden-Württemberg	zusammen	Anz.	417	253	164	729	396	333	1 539	858	681
		%	3,2	3,0	3,4	4,1	3,7	4,6	7,1	6,6	8,0
Bayern	zusammen	Anz.	162	100	62	247	119	128	468	211	257
		%	1,2	1,2	1,3	1,4	1,1	1,8	2,2	1,6	3,0
SAARLAND	Universität	Anz.	8 031	5 068	2 963	10 251	6 067	4 184	11 044	6 554	4 490
		%	70,0	71,3	67,9	68,3	70,7	65,1	62,3	65,0	58,9
	Musikhochschule	Anz.	138	91	47	141	83	58	120	79	41
		%	56,3	63,6	46,1	60,8	68,6	52,3	44,1	48,2	38,0
	HS der Bildenden Künste	Anz.	-	-	-	-	-	-	128	65	63
		%	-	-	-	-	-	-	61,0	59,6	62,4
	HS für Technik u. Wirtschaft	Anz.	1 203	988	215	1 984	1 589	395	2 525	2 080	445
		%	90,5	91,2	87,4	91,6	92,1	89,8	88,9	89,5	86,2
	Kath. Fachhochschule	Anz.	130	40	90	185	50	135	183	33	150
		%	87,8	93,0	85,7	91,6	87,7	93,1	91,0	86,8	92,0
	FH für Bergbau	Anz.	-	-	-	-	-	-	181	179	2
		%	-	-	-	-	-	-	97,3	97,3	100
	Verwaltungs-FH	Anz.	-	-	-	220	166	54	148	101	47
		%	-	-	-	100	100	100	98,7	99,0	97,9
zusammen	Anz.	9 502	6 187	3 315	12 781	7 955	4 826	14 329	9 091	5 238	
	%	72,0	73,9	68,8	71,7	74,7	67,3	66,4	69,9	61,2	
Berlin (West)	zusammen	Anz.	43	32	11	42	34	8	56	38	18
		%	0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2
Ehemalige DDR	zusammen	Anz.	.	.	.	.	.	.	60	32	28
		%	.	.	.	.	.	.	0,3	0,2	0,3
Ausland, ohne Angabe	zusammen	Anz.	52	32	20	84	58	26	142	85	57
		%	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,7	0,7	0,7
<b>INSGESAMT</b>	Universität		11 472	7 106	4 366	15 013	8 587	6 426	17 713	10 088	7 625
	Musikhochschule		245	143	102	232	121	111	272	164	108
	HS der Bildenden Künste		-	-	-	-	-	-	210	109	101
	HS für Technik und Wirtschaft		1 329	1 083	246	2 165	1 725	440	2 839	2 323	516
	Katholische Fachhochschule		148	43	105	202	57	145	201	38	163
	Private FH für Bergbau		-	-	-	-	-	-	186	184	2
	Verwaltungs-FH		-	-	-	220	166	54	150	102	48
	<b>INSGESAMT</b>		<b>13 194</b>	<b>8 375</b>	<b>4 819</b>	<b>17 832</b>	<b>10 656</b>	<b>7 176</b>	<b>21 571</b>	<b>13 008</b>	<b>8 563</b>

\*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen usw. - 1) Heimatanschrift (Hauptwohnung).